



Verfahrenstechniker in der Getreidewirtschaft- Schwerpunkt Futtermittelhersteller

Tätigkeitsmerkmale

In der Getreidewirtschaft wird heute durchwegs mit automatischen Großanlagen produziert.

VerfahrenstechnikerInnen für die Getreidewirtschaft steuern und überwachen den Produktionsprozess. Sie beurteilen die Qualität der zu verarbeitenden Roh- und Hilfsstoffe (vor allem Getreidesorten wie Weizen, Roggen, Mais, Gerste, Hafer oder Hartweizen), bereiten diese für die Produktion vor (z.B. Reinigen, Wiegen), stellen die Produktionsmaschinen ein und überwachen die verschiedenen Produktionsabläufe bis hin zum Abfüllen, Wiegen und Verpacken der Endprodukte. Sie sorgen für die Instandhaltung der Maschinen durch regelmäßige Reinigungs- und Wartungsarbeiten und führen bei Maschinenstörungen auch kleinere Reparaturarbeiten durch. Die VerfahrenstechnikerInnen für die Getreidewirtschaft benötigen also nicht nur ein umfassendes Wissen über die Rohstoffe (genaue Kenntnisse der Qualitätsmerkmale) und über die verschiedenen Rezepturen und Mischungsverhältnisse der Endprodukte, sondern auch über die technische Funktionsweise sämtlicher Produktionsanlagen.

Die wichtigsten Produkte der **VerfahrenstechnikerInnen** für die Getreidewirtschaft sind - je nach Schwerpunkt - verschiedene Sorten von Mehl (z.B. glattes oder griffiges Mehl, Vollmehl aus dem ganzen Getreidekorn), Grieß, Schrot, Kleie, Weizenkeime und Haferflocken, Mischfutter für landwirtschaftliche Nutztiere und Haustiere sowie Backmittel. In Schäl- und Flockmühlen werden verschiedene Spelz-Getreidearten und Hülsenfrüchte geschält und daraus Schrot, Mark und Flocken hergestellt. In Gewürzmühlen werden Gewürze aller Art aufbereitet, vermahlen und abgepackt.

So kontaktierst du uns:

07235 62227-0

<https://www.goeweil-muehle.at/>
office@goeweil-muehle.at



Anforderungen

Handgeschicklichkeit: Einstellen der Walzenstühle, Durchführen kleiner Reparaturen an Maschinen

Geruchs- und Sehvermögen: Begutachten der Getreidequalität

Hörvermögen: Erkennen von Unregelmäßigkeiten bei Mahl- und Transportmaschinen

Technisches Verständnis: Bedienen der Maschinen

Reaktionsfähigkeit: Erkennen und Beheben von Störungen im Produktionsablauf

Selbständigkeit: Überwachen der Mühle

Körperliche Fitness

Berufsaussichten

Die Berufsaussichten in diesem Beruf sehr sind gut, da nur sehr wenige Lehrlinge ausgebildet werden und daher die AbsolventInnen in der Regel eine recht gesicherte und gut bezahlte Position in den Unternehmen haben.

Berufsschule

Höhere Lehranstalt für Lebensmitteltechnologie, Ausbildungszweig "Getreidewirtschaft und Biotechnologie" (Standort: Wels/OÖ).

Lehrlingsentschädigung (Stand 01.08.2024) brutto:

1. Lehrjahr 1.100,00
2. Lehrjahr 1.320,00
3. Lehrjahr 1.760,00

So kontaktierst du uns:

07235 62227-0

<https://www.goeweil-muehle.at/>
office@goeweil-muehle.at